
Jahresbericht Schule Hergiswil

2024/25



Inhalt

1. Bericht der Gesamtschulleitung	3
2. Bericht von KIPRI – Kindergarten & Primarschule	8
3. Bericht der Orientierungsschule	12
4. Rückblick auf das Schuljahr 2024/25 und auf die letzten 20 Jahre.	15
5. Bericht der Musikschule – Unser Haus der Musik	16
6. Bericht der Fachschaft SHP [Schulische Heilpädagogik]	22
7. Bericht Deutsch als Zweitsprache [DaZ]	23
8. Bericht der Pädagogischen Arbeitsgruppe	24
9. Bericht der Arbeitsgruppe Superuser	25
10. Bericht der Arbeitsgruppe Sport	26
11. Schulsozialarbeit Hergiswil	28
12. Bericht Schulbibliothek GROBI	30

1. Bericht der Gesamtschulleitung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2024/25 der Schule Hergiswil vorzulegen. Der Jahresbericht ist unser Rechenschaftsbericht und beinhaltet die wichtigsten Aufgaben und Aktivitäten der Schule. Er hat verschiedene Adressaten: Amt für Volksschulen und Sport des Kantons Nidwalden, Gemeinderat Hergiswil, Schulkommission, Lehrerschaft, Eltern und weitere Bildungsinteressierte.

Das Schuljahr 2024/25 war geprägt von Veränderung, Weiterentwicklung und grossem Engagement auf allen Ebenen. Unter dem Jahresmotto «ICH. DU? WIR!» stand das Miteinander im Zentrum: die persönliche Verantwortung, der Blick auf das Gegenüber und das gemeinsame Handeln im schulischen Alltag.

Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit Gesamtschulleiterin Barbara Ming stellte die Schule vor eine herausfordernde Situation. Barbara Ming leitete die Schule Hergiswil während fast sieben Jahren mit Engagement, Fachwissen und viel Herzlichkeit. Vielen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Schule.

Die Übergangsphase war für alle Beteiligten anspruchsvoll und kräftezehrend. Serge Odermatt übernahm in dieser Zeit die Verantwortung als stellvertretender Gesamtschulleiter. Unterstützt wurde er tatkräftig von Cordula Potthoff, Schulleiterin der Primarschule und des Kindergartens. Gemeinsam führten sie die Schule durch diese intensive Zeit.

Ein besonderer Dank gilt den Lehrpersonen, die im Zusammenhang mit dem Bezug des neuen Schulhauses Obermatt ihre Klassenzimmer mit viel Einsatz und Flexibilität neu eingerichtet haben. Auch der Hausdienst leistete Grossartiges, damit der Schulstart im neuen Gebäude funktional, sauber und pünktlich gelingen konnte. Der Umzug war eine Teamleistung.

Ein herzliches Dankeschön geht an das gesamte Schulteam, die Elternschaft und nicht zuletzt an die Schülerinnen und Schüler, die unsere Schule auch in diesem besonderen Jahr mit Leben, Neugier und Menschlichkeit gefüllt haben.

Kennzahlen und Strukturdaten

Im Schuljahr 2024/25 wurden an der Schule Hergiswil 429 Schülerinnen und Schüler unterrichtet:

- 95 im Kindergarten
- 234 in der Primarschule
- 100 in der Orientierungsschule

Das pädagogische Team bestand aus 70 Lehrpersonen mit einem Gesamtpensum von 45.9 Vollzeitstellen. In der Musikschule waren 21 Lehrpersonen mit einem Pensum von 7 Vollzeitstellen tätig.

Finanzen

Die Schule entwickelt sich nicht nur inhaltlich, sondern auch strukturell weiter. Das zeigt sich im Budget 2026 deutlich. Es berücksichtigt wachsende Schülerzahlen, neue Anforderungen im Bereich Betreuung und Administration sowie Investitionen in pädagogische Qualität.

Bereich	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Kindergarten	1'558'100	1'484'500	932'000
Primarstufe	4'082'200	3'871'600	3'262'500
Oberstufe	2'142'700	2'228'900	1'991'900
Musikschule (netto)	859'650	737'500	595'800
Tagesbetreuung (netto)	328'700	104'200	44'300
Schulleitung & Verwaltung	1'093'700	980'200	852'400
Bibliothek	60'800	68'700	51'600
Schulgesundheitsdienst	22'600	22'600	22'600
Total (ohne Liegenschaften)	10'148'450	9'497'200	7'752'100

Personelles

Im Schuljahr 2024/25 gab es verschiedene personelle Veränderungen. Einige langjährige Mitarbeitende haben die Schule verlassen oder sind in den Ruhestand getreten. Gleichzeitig durften wir viele neue Kolleginnen und Kollegen im Team begrüßen.

Folgende Lehrpersonen haben die Schule Hergiswil verlassen:

Lydia Bucher	Schulsozialarbeit
Sirin von Büren	Klassenlehrperson, Zyklus 1
Zaïra Bussmann	Fachlehrperson, Zyklus 1
Rosanna Do	Schulsozialarbeit
Camilla Holler	Musikschule, Klavier
Shania Huggeler	Fachlehrperson, Zyklus 2
Simone Jeker	Klassenlehrperson, Zyklus 1
Pascal Kaufmann	Klassenlehrperson, Zyklus 2
Marianne Ratzer	Schulische Heilpädagogin, Zyklus 1
Perrine von Däniken	Klassenlehrperson, Zyklus 2
Jodok Vuille	Fachlehrperson, Zyklus 3

Pensionierungen

- Daniela Kraut [Fachlehrperson, Zyklus 1]
- Ruth Purtschert [Fachlehrperson, Zyklus 1 & 2]
- Luciano Poli [Musikschule]

Ein herzliches Dankeschön an alle für ihren Einsatz, ihre Arbeit mit den Kindern und ihre Mitgestaltung des Schullebens.

Eintritte per 1. August 2025

Alle offenen Stellen konnten im neuen Schuljahr mit qualifizierten Lehrpersonen besetzt werden.

Silvia Alig Bösch	Fachlehrperson, Zyklus 2
Leandro Ambauen	Klassenlehrperson, Zyklus 2
Simone Aufdermauer	Musikschule, Panflöte
Erika Dettling	Klassenlehrperson, Zyklus 1
Ursi Eberhard	Klassenlehrperson, Zyklus 1
Andrea Epp	Schulische Heilpädagogin, Zyklus 1
Isabella Frank	Klassenlehrperson, Zyklus 1
Beatrice Furrer	Klassenassistenz, Zyklus 2
Angela Gander	Klassenlehrperson, Zyklus 1
Ines Heer	Musikschule, Gesang
Nadine Läubli	Fachlehrperson, Zyklus 2
Sophie Mathis	Leitung Betreuung
Corinne Schwab	Schulische Heilpädagogin, Zyklus 3
Andrea Wälti	Klassenassistenz, Zyklus 1 & 2
Petra Wandeler	Schulische Heilpädagogin, Zyklus 1
Prisca Zehnder	Deutsch als Zweitsprache, Zyklus 1 & 2

Wir heissen alle Neuen ganz herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Schulprogramm

		Zielsetzungen	Massnahmen	Indikator
Ebene	Element	2024/25		
Schülerinnen und Schüler	Lernprozesse und Lernergebnisse	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in verschiedene Lernformen.		
		Das Zwei-Jahresmotto «ICH. DU? WIR!» wird in Bezug auf das Lernen immer wieder thematisiert.		
		Schülerinnen und Schüler nutzen für sich die passende Lernform.		
	Kompetenzentwicklung	Die Schülerinnen und Schüler lernen sich selbst kennen.		
		Es werden unterstützende Zeitgefässe für Selbstreflexion angeboten.		
		Die Schülerinnen und Schüler sind «selbst-bewusst».		
Lehrpersonen	Unterricht	Der Unterricht ist binnendifferenziert.		
		Der Unterricht bietet für alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an der Thematik teilzunehmen.		
		Alle Schülerinnen und Schüler haben die Grundanforderungen erreicht.		
	Feedbackkultur	Aufgrund einer adäquaten Leistungserwartung erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Rückmeldung.		
		Durch passendes Fordern und Fördern werden die gesetzten Lernziele erreicht.		
		Die Lehrperson erstellt kompetenzorientierte Leistungsmessungen.		
Team	Zusammenarbeit	Aus dem Leitbild: Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst.		
		Durch gute Kommunikation ergänzen und teilen wir unser Wissen.		
		Die Schule wird von allen getragen.		
	Unterrichtsentwicklung	Hospitationen werden ermöglicht.		
		Zyklus-übergreifender Austausch findet statt.		
		Einblick in eine andere Stufe ist erfolgt.		

Pädagogische Schwerpunkte

Ein zentrales Thema im Schuljahr war die Binnendifferenzierung. Die Teams setzten sich intensiv damit auseinander, wie Unterricht noch besser auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen abgestimmt werden kann – mit offenen Aufgabenstellungen, differenzierten Lernzielen, gezielter Lernbegleitung und mehr Selbstverantwortung der Kinder.

Das Jahresmotto «ICH. DU? WIR!» wurde von vielen Klassen aufgenommen – in Gesprächen, Klassenprojekten und im sozialen Lernen. Es lud ein, über eigene Bedürfnisse, gemeinsame Regeln und den Umgang miteinander nachzudenken.

Höhepunkte und Gemeinschaftserlebnisse

Auch in diesem Schuljahr gab es viele Gelegenheiten, Schule als Gemeinschaft zu erleben: Projektwochen, Sporttage, klassenübergreifende Aktivitäten, kulturelle Anlässe und gemeinsame Feste. Dabei standen nicht nur die Leistungen im Vordergrund, sondern das Miteinander, das Staunen, das kreative Tun.

Die Musikschule trug mit vielfältigen Beiträgen, Konzerten, Instrumentenvorstellungen und kleinen Auftritten stark zum Schulleben bei. Viele Kinder fanden hier neue Ausdrucksformen und Erfolgserlebnisse.

Die Beziehungsarbeit bleibt ein fester Bestandteil unserer Schule. Sie ist nicht etwas Zusätzliches, sondern die Basis für gutes Lernen. Wertschätzung, Verlässlichkeit und eine klare Haltung prägen das Miteinander im Unterricht ebenso wie im Umgang auf dem Pausenplatz.

Mit den Schulhausräten in Primar- und Orientierungsschule wurde Partizipation weiter gestärkt. Kinder und Jugendliche bringen ihre Anliegen ein, diskutieren fair und übernehmen Verantwortung für das gemeinsame Schulleben.

Herausforderungen und Ausblick

Eine der grössten Herausforderungen im Schuljahr war der Bezug des neuen Schulhauses Obermatt. Die Mittelstufe 2 sowie die Mittelstufe 1 Matt zogen in ein modernes, helles und funktionales Schulgebäude ein. Der Umzug bedeutete grossen Aufwand, wurde aber durch das Zusammenspiel von Hausdienst, Lehrpersonen und Schulverwaltung erfolgreich gemeistert.

Für das kommende Schuljahr nehmen wir folgende Schwerpunkte mit:

- Weiterarbeit an der Binnendifferenzierung im Unterricht
- Pflege und Stärkung der Beziehungsarbeit im Schulalltag
- Klärung und Entwicklung der Führungsstrukturen
- Ausbau der Partizipation und Selbstverantwortung der Lernenden

Wir danken allen Mitarbeitenden, Eltern und Kindern für das Vertrauen und die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Gemeinsam gestalten wir Schule als Lern- und Lebensraum für alle.

Schulleitung Hergiswil

2. Bericht von KIPRI – Kindergarten & Primarschule



Von Cordula Potthoff,
Schulleiterin Zyklus 1 & 2

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Mit Freude darf ich Ihnen meinen dritten Jahresbericht für das Schuljahr 2024/25 vorstellen. Unter dem Jahresmotto «ICH. DU? WIR!» haben wir ein vielfältiges und lebendiges Schuljahr erlebt. Das Motto hat sich in zahlreichen Projekten, Anlässen und im Schulalltag widergespiegelt. Immer mit dem Ziel, Gemeinschaft zu leben, Verantwortung zu übernehmen und miteinander Neues zu gestalten.

Die Zusammenarbeit im Team KIPRI sowie mit den Schülerinnen und Schülern hat sich weiter gefestigt. Der regelmässige Austausch in den Stufenteams und Fachgruppen hat den pädagogischen Alltag bereichert und für eine starke Vernetzung gesorgt. Besonders wertvoll ist dabei der direkte Kontakt zu allen Beteiligten – ob im Kindergarten, in der Primarschule, bei Elternanlässen oder bei gemeinsamen Projekten.

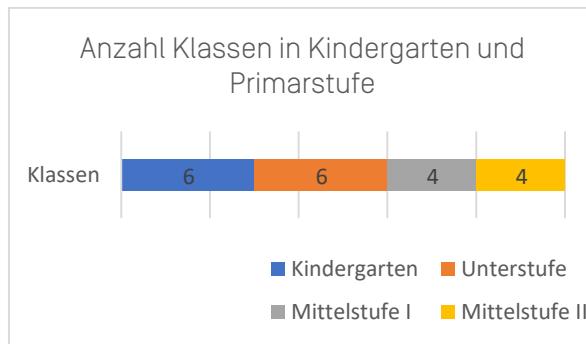
Mein Dank gilt allen Lehrpersonen, Mitarbeitenden, Eltern und Partnerorganisationen für ihr grosses Engagement. Nur durch das Zusammenwirken aller Beteiligten ist es möglich, eine Schule zu gestalten, in der sich Kinder wohlfühlen, lernen, wachsen und ihre Persönlichkeit entfalten können.

Allen Beteiligten gebührt von meiner Seite ein grosses Dankeschön für Ihre aktive Mitarbeit.

Cordula Potthoff

Fakten

KIPRI umfasst insgesamt 20 Klassen.



Als Kommunikationsmittel dient Microsoft Teams, wo sowohl die gesamte KIPRI-Stufe, die einzelnen Zyklen wie auch verschiedene Arbeitsgruppen ihre eigene Zuordnung haben. Es wird ein Masterjahresplaner und ein Outlookkalender zur Terminierung verwendet.

Das Leitbild: «Stärken stärken» mit den drei Gefässen: Zeit, Verantwortung, Beziehung wurde in vielen Bereichen gelebt.

Hier einige unserer Schwerpunkte im Schuljahr 2024/25:

Integrierter Musikunterricht

In diesem Jahr stand «Singend durchs Jahr» unter dem Thema «Sprachenvielfalt». «ICH. DU? WIR!» stand auch für alle unterschiedlichen Muttersprachen. Schülerinnen und Schüler präsentierten Lieder in verschiedenen Sprachen, musizierten, spielten Theater und brachten die kulturelle Vielfalt von Hergiswil auf die Bühne.

Purzelbaumfest

Unter dem Jahresmotto «ICH. DU? WIR!» wurde das Purzelbaumfest zu einem fröhlichen Gemeinschaftserlebnis. Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe halfen beim Aufbau und unterstützten die Kindergartenkinder beim Spielen, Balancieren, Springen und Klettern. In der zweiten Hälfte wurden die Eltern miteinbezogen – ein Anlass voller Freude, Bewegung und gemeinsamem Erleben.



Indoor-Sporttag

Unser Indoor-Sporttag ist ein sportlicher Event, der das «WIR»-Gefühl stärkt. ORS-Schüler bereiten für die Primar und Kindergarten-Schülerinnen und Schüler sportliche Stationen vor. Mit viel Spass und Elan verbringt so KIPRI einen Vormittag in der Grossmatt.

Schulgarten

Unser Schulgarten gepflegt und wiederbelebt durch Anna Poncet, Lisa Hürlimann und Stefan Amstad hatte seinen Höhepunkt beim Kürbissen-essen. In der Planung und Nutzung des Schulgartens werden alle Stufen mit einbezogen. Für die Klassenlehrpersonen fand eine Schulung statt, so dass alle Lehrpersonen unseren Schulgarten mit ihren Schülerinnen und Schüler nutzen konnten.



In der Erlebnispädagogik werden Kinder auf unterschiedlichste Art und Weise gefordert und gefördert.

Erlebnispädagogik

Das Thema Erlebnispädagogik nimmt in KIPRI eine zentrale Rolle ein. Viele Möglichkeiten bieten sich hier schon im Kindergartenbereich: Waldtage, Bauernhoftage, Naturthematiktage. Alle sechs Kindergarten-Klassen haben einmal in der Woche einen Erlebnispädagogiktag.

Unser Waldplatz wurde renoviert, so haben wir nun einen neuen Holzboden bekommen mit einer grossen Feuerschale.

Velofest

Am Samstag, 29. März 2025, fand das traditionelle Velofest statt. Alle Beteiligten waren mit grossem Engagement dabei. Es gab verschiedene Stationen wie Fahrradtraining, Balanceübungen und Geschicklichkeitsparcours auch der Theorienteil fehlte nicht. Das gemeinsame Ziel war, Sicherheit im Strassenverkehr zu üben und Freude an der Bewegung zu vermitteln. Dank dem grossen Einsatz vieler Helferinnen und Helfer wurde das Fest zu einem grossen Erfolg.



Skitag

An einem strahlenden Wintertag machten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen gemeinsam mit ihren Lehrpersonen auf den Weg in die Berge. In unterschiedlichen Gruppen konnten die Kinder je nach Können Ski- oder Snowboardfahren, erste Schwünge üben oder ihr Können auf den Pisten zeigen. Besonders schön war die gegenseitige Unterstützung: Die Stärkeren halfen den Schwächeren, und so konnte jede und jeder mit Freude und Erfolgserlebnissen den Tag geniessen.

Zum Mittagessen trafen sich alle Klassen im Bergrestaurant, wo Zeit für Erholung, Gespräche und gemeinsames Lachen blieb. Am Nachmittag wurden nochmals viele Pistenkilometer gesammelt, bevor es müde, aber glücklich wieder zurück nach Hergiswil ging.

Der Skitag war ein echtes Gemeinschaftserlebnis, das sportliche Betätigung, Teamgeist und Spass perfekt miteinander verband.



Von oben links nach unten rechts: Der Waldplatz im Schwandigaden mit neuer Feuerschale, am Velofest mit Schwung über die Schanze, am 1. Schultag im Tippi des Naturkindergartens und am Indoor-Sporttag

Ausblick

Das Schuljahr 2024/25 hat gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenarbeit sind. Mit dem Motto «ICH. DU? WIR!» haben wir Brücken geschlagen zwischen den Generationen, den Schulstufen und auch zwischen Schule und Elternhaus.

Für das kommende Schuljahr möchten wir diesen Weg konsequent weitergehen und die Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Partizipation verstärkt in den Vordergrund rücken.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die auch im Schuljahr 2024/25 mitgewirkt haben – sei es durch Engagement im Unterricht, durch Begleitung von Projekten oder durch Unterstützung im Hintergrund.



3. Bericht der Orientierungsschule



Von Serge Odermatt,
Schulleiter Zyklus 3

Schuljahr der «Binnendifferenzierung»

Im Schuljahr 2024/25 lag unser pädagogischer Schwerpunkt auf der Binnendifferenzierung. Diese Unterrichtsform, die den unterschiedlichen Voraussetzungen, Interessen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler Rechnung trägt, prägte sowohl den Unterrichtsalltag als auch die projektartigen Sonderwochen. Unser Ziel war es, individuelles Lernen gezielt zu fördern und gleichzeitig die Team- und Kommunikationsfähigkeiten zu stärken. Die Schülerinnen und Schüler lernten, Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu übernehmen und aktiv in Gruppen mitzuwirken.

Schulische Anlässe

Auch dieses Jahr war geprägt von vielfältigen Aktivitäten, die über den regulären Unterricht hinausgingen. Besonders hervorzuheben ist die Spezialwoche im Mai, in der alle drei Jahrgänge unterschiedliche Schwerpunkte bearbeiteten: Schuljahr der «Stärken stärken»

1. ORS – Sozialwoche: «ICH. DU? WIR!»

Die Schülerinnen und Schüler der ersten ORS-Stufe durchliefen ein intensives sozialpädagogisches Programm. Die Woche begann mit Übungen zur Gemeinschaftsbildung unter dem Titel «ICH. DU? WIR!». Es folgte ein aktiver Einsatz im Hergiswiler Wald zur Förderung des Umweltbewusstseins. Ein Selbstverteidigungskurs stärkte das Selbstbewusstsein und vermittelte Strategien zur Konfliktvermeidung. Mit einem Gruppenspiel im Freien sowie dem Besuch im Paraplegikerzentrum Nottwil erhielten die Jugendlichen wichtige Einblicke sozialer Verantwortung, Selbstschutz und Empathie.

2. ORS – MINT-Woche: Forschen, Verstehen, Anwenden

Die zweite ORS-Stufe beschäftigte sich in einer projektorientierten Woche mit den Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Höhepunkte waren der Besuch der CKW mit Workshops zu Energiegewinnung, ein Sezierkurs, die Umweltarena in Spreitenbach sowie ein Medienkompetenztraining durch Zischtig.ch zum Thema künstliche Intelligenz. Die Woche endete mit einem selbst erarbeiteten Matheprodukt, das kreativ und praxisnah präsentiert wurde.

3. ORS – Theaterprojekt und Sprachenwoche

Die Schülerinnen und Schüler der 3. ORS führten das Theaterprojekt «Fifty-Fifty» durch, welches sich mit möglichen Zukunftsszenarien unserer Welt beschäftigte.

Sie entwickelten Szenen, gestalteten Bühnenbilder, programmierten eine eigene Webseite mit Ticketshop und organisierten ein eigenes Bistro. Die Aufführungen fanden am 16. und 17. Mai 2025 statt und endeten mit dem Lied «Heal the World». Das Projekt verband Sprache, Kreativität, Teamarbeit und Technik auf eindrucksvolle Weise.

Schulhausrat

Der Schulhausrat der ORS war sehr aktiv. Er organisierte einen Klassenbattle, eine ORS-Disco, einen Spielnachmittag und einen Sporttag. Die Veranstaltungen stärkten das Gemeinschaftsgefühl und zeigten eindrucksvoll, wie Schülerinnen und Schüler ihre Schule aktiv mitgestalten können.

Projektunterricht

Die 3. ORS erarbeitete individuelle Projektarbeiten, bei denen jede Schülerin und jeder Schüler ein selbstgewähltes Thema bearbeitete. Die Themen reichten von kreativen Produkten über technische Entwicklungen bis zu sozialen Fragestellungen. Die Präsentationen zum Schuljahresende zeigten eindrucksvoll, wie vielseitig und engagiert die Projekte umgesetzt wurden.

Wahlfächer Plus

Die Schülerinnen und Schüler konnten auch dieses Jahr aus einem erweiterten Angebot von Wahlfächern auswählen. Zu den Schwerpunkten gehörten: Spanisch, Website-Gestaltung und Programmieren, Fotografie, sowie ein Kurs zur Mittelschulvorbereitung. Auch in diesem Jahr war das Herausgeben der Abschlusszeitung ein Wahlfach plus Angebot. Diese Fächer boten vielfältige Möglichkeiten zur Selbstentfaltung und zum vertieften Lernen in Interessensgebieten.

Berufswahl und Anschlusslösungen

Der Übergang in die Berufsbildung oder in weiterführende Schulen ist ein zentrales Ziel der dritten ORS-Stufe. Auch dieses Jahr haben nahezu alle Schülerinnen und Schüler eine Anschlusslösung gefunden – sei es mit einer EFZ-Ausbildung, einem Brückenangebot oder dem Eintritt in eine Mittelschule. Eine vollständige Liste ist auf der Folgeseite ersichtlich.



Fotografie-Arbeit aus dem Wahlfach plus.

Der zukünftige Weg unserer Schulabgängerinnen & Schulabgänger

Berlinger	Anja	Sozialjahr JUSEVO
Blättler	Kuno	Landmaschinenmechaniker EFZ
Durrer	Jorin	Zwischenjahr Praktikum (Schreiner / Elektriker)
Gort	Gregory	Sportmittelschule Engelberg KV
Hodel	Emanuel	Automobil-Fachmann EFZ
Käser	Janis	Sportmittelschule Engelberg KV
Keller	Jasmin	Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität
Kriegel	Sarah	Austauschjahr im Ausland
Lo Cicero	Maik	Detailhandelsfachmann EFZ
Mathis	Michel	Seilbahn-Mechatroniker EFZ
Murati	Sheyla	Zeichnerin EFZ
Niederberger	Tino	Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Rahanan	Adil Anuar-Davide	Netzelektriker EFZ
Spichtig	Tim	Kurzzeitgymnasium (KZG) im Kanton Nidwalden
Tedesco	Malia Elena	Hotel-Kommunikationsfachfrau EFZ
Vanags	Rudolfs	Integratives Brückenangebot
Zieri	Vanessa	Detailhandelsfachfrau EFZ
Zumbühl	Joline	Fachfrau Gesundheit EFZ
Blättler	Mara	Fachfrau Betreuung EFZ
Blättler	Lisa	10. Schuljahr, Fachrichtung Medizin
Brandenberger	Angelina	Kauffrau EFZ
Busch	Kaja	Fachfrau Gesundheit EFZ
Christen	Tino	Anlagen und Apparatebauer EFZ
Durrer	Thomas	Fachmann Betriebsunterhalt
Hodel	Louisa	Zeichnerin Fachrichtung Architektur EFZ
Iskosdiyos	Georgi	Montageelektriker EFZ
Kunz	Richard	Informatiker Applikationsentwicklung EFZ
Musanovic	Melina	Milchtechnologin EFZ
Odermatt	Kevin	Sanitärinstallateur EFZ
Plakhotnik	Bogdan	Integratives Brückenangebot Stans
Roth	Joseph	Milchtechnologe EFZ
Roth	Melk	Landwirt EFZ
Schnüriger	Ilai	Informatiker Plattformentwicklung EFZ
Schori	Leandro	Schreiner EFZ
Spaqi	Lukas	Detailhandelsfachmann EFZ
Waser	Stella	Anlage und Apparatebauerin EFZ

4. Rückblick auf das Schuljahr 2024/25 und auf die letzten 20 Jahre.



Von Ursula Haas,
Verantwortliche Ski Alpin

Im vergangenen Schuljahr konnten wir endlich eine für die Jugendlichen beliebte Lösung finden und sie dem Essen vom Hauswirtschaftsunterricht anschliessen. Dass dies Mehraufwand und mehr Flexibilität von Yolanda Muff, unserer langjährigen Hauswirtschaftslehrerin abverlangt, versteht sich von selbst. Ihr gehört hier ein besonderer Dank!

Dass seit der Einführung des Bestätigungsjahr im Schuljahr 2014 die Mehrheit der Jugendlichen am Dienstag – und Donnerstagmorgen auf den Pisten trainieren, während die Jüngsten aus der 1. ORS dies jeweils nachmittags tun, im Unterricht aber in der gleichen Klasse lernen, hat es für uns Lehrpersonen nicht einfacher gemacht. So geschehen auch wieder im letzten Schuljahr. Dank guter Planung seitens Schule und dem Mitdenken und Mitorganisieren der Ski Alpinen selber, meistern wir gemeinsam diesen Mehraufwand.

Obwohl wir seit etlichen Jahren immer zwischen zehn und zwölf Jugendliche in den drei Jahrgängen integriert haben, hat die Anzahl Förderlektionen, die wir speziell für die Ski Alpinen einplanen, stetig zugenommen. So haben wir im vergangenen Schuljahr für die drei in der 3. ORS, die drei in der 2. ORS und die vier in der 1. ORS insgesamt 15 Wochenlektionen eingeplant. Das ist mehr als ein halbes Wochenpensum. Dass sich diese Investition seitens Schule auszahlt, zeigen jeweils die Stellwerkresultate, an welchen wir sehen können, dass sich die schulischen Leistungen unserer

Athletinnen und Athleten durchaus sehen lassen können. Sowohl im Vergleich mit ihren Klassenkolleginnen und Kollegen als auch im Vergleich mit den Gleichaltrigen des Kantons. Im vergangenen Schuljahr zeigten vor allem die Schülerinnen und Schüler der 2. ORS hervorragende Resultate.

Mit Tino Niederberger anfangs Schuljahr und Tim Spichtig Ende Schuljahr haben gleich zwei Jugendliche aus der 3. ORS ihre noch junge Skikarriere beendet und sich für den Austritt aus der Begabtenförderung entschieden. Dass der Spagat zwischen Schule und Sport, zwischen Berufswahl und Fokus auf Sport, ja zwischen Kollegenschaft mit «normalen» Jugendlichen und Skibegeisterten ein Dauerbrenner bei den Jugendlichen ist, stellen wir seit 20 Jahren fest. Wissend um die grosse zeitliche Belastung und die sehr knappe frei gestaltbare Zeit für die Jugendlichen ist es sicher an uns Erwachsenen, sie beim Entscheid unterstützend und verstehend zu begleiten.

Wir sind deshalb auch sehr dankbar, dass die Gemeinden im Kanton, sowie der Kantone Obwalden und Luzern seit Jahren diskussionslos die Schulkosten übernehmen, und die Jugendlichen auch bei einem Rücktritt ihre Schulzeit bei uns beenden dürfen.

Dankbar darf ich auch aufs letzte Schuljahr zurückblicken bezüglich Zusammenarbeit. Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam, welches immer flexibel und unterstützend die Skialpinen unterrichtet, Zusammenarbeit mit Heiko, welcher mit seiner vorausdenkenden Planung meine Arbeit erleichtert, Zusammenarbeit im Vorstand, welcher mit gemeinsamem Tun, Planen und Umsetzen von Ideen für so tolle Anlässe, wie das 20 Jahr Jubiläum sorgt und mir gleichzeitig etliche, gemütlich, genüssliche Abende beschert.

5. Bericht der Musikschule – Unser Haus der Musik



Von Esther Weiss,
Schulleiterin Musikschule

«ICH. DU? WIR!»

Auch an der Musikschule Hergiswil stand im Schuljahr 2024/25 das Zusammenspiel von «ICH. DU? WIR!» im Zentrum. Jede Schülerin und jeder Schüler bringen eine eigene Stimme und Persönlichkeit mit – im Unterricht, in Projekten und bei Konzerten entsteht daraus ein vielstimmiges Wir.

Wir stärken die vielseitigen Beziehungen: zwischen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Lehrpersonen, Eltern und Partnern der Schule. Diese Verbindungen tragen das Lernen und lassen Vertrauen wachsen.

Gemeinsame Zeitgefässe schaffen und nutzen: sei es in der musikalischen Früherziehung, im Einzel- und Gruppenunterricht, in

Ensembles oder bei Konzerten und Veranstaltungen. Gemeinsame Zeit wird zu gemeinsamen Erlebnissen, welche über den Unterricht hinaus wirken – hinein in Schule, Gemeinde und Familien.

Wir übernehmen und teilen Verantwortung: im Alltag, in Projekten und auf der Bühne. Das stärkt nicht nur die Gemeinschaft, sondern auch das Bewusstsein, dass Musik verbindet und trägt.

So wurde das Schuljahr 2024/25 an der Musikschule Hergiswil zu einem Jahr, in dem das Ich gehört, das Du wahrgenommen und das Wir lebendig wurde – in Konzerten, Begegnungen und unzähligen musikalischen Momenten.



HSO 3 Konzert im Neubad Luzern

Anlässe im Haus der Musik, Schuljahr 2024/25

August 2024

Impulstag, Weiterbildungstag Musikschule Nidwalden, Obwalden und Uri

September 2024

Probetag HSO 3

HergiStage (HSO 3, SaxUnited, Flames of Tomorrow, Airmachine)

Auftritt Neuzuzügeranlass Gemeinde Hergiswil

Oktober 2024

Singend durchs Jahr Musikschule und KIPRI

MBF Young Stage 1

November 2024

Bühne frei 1 «Herbstklänge»

Misa Tango Konzert, Kooperation mit ORS

Nachbarschaftskonzert Musikschulen Nidwalden, Beckenried, Auftritt Airmachine

Auftritt BrassFamily Adventsmarkt, Mitgestaltung Pfadigottesdienst

Dezember 2024

Konzert Weihnachtszauber, kath. Kirche Hergiswil

Singend durchs Jahr Musikschule und KIPRI

Weihnachtsbühne ORS

Januar 2025

Magic Night Neujahrskonzert HSO 1, 2 und 3 mit Daniel Kalmann

Februar 2025

Bühne frei 2, Young Stage, Hergiswiler Talentbühne mit externer Jury, 2 Konzerte

MBF Young Stage 1

Klassenkonzert Blockflöte und Mallets, Nicole Meule und Sven Duss

Klassenkonzert Querflöte, Akkordeon und Schwyzerörgeli, Jolanda Poredos, Petra Föllmi

Musikalische Gestaltung Festgottesdienst, Ref. Kirche Hergiswil

März 2025

Elterngesprächswochen

Klassenkonzert Klavier, Tanja von Ah

Talentbühne Nidwalden Chäslager Stans

Bläserstube Restaurant Adler

Musikalische Gesaltung Gottesdienst Ref. Kirche Luzern

April 2025

Probeweekend HSO 3, Mörlialp

Konzert Neubad, HSO 3, SaxUnited & TMLU

Singend durchs Jahr Musikschule und KIPRI

Musiklager HSO 1 & 2, Flüeli-Ranft

Mai 2025

Schülerkonzert HSO 1 & 2 für KIPRI

Lagerkonzert HSO 1 & 2

Familienkonzert & Infomorgen Haus der Musik, Gast: Musikverein Hergiswil

Klassenkonzert Bands, Beat Krättli und Marcel Dreta

Klassenkonzert Schlagzeug, Beat Krättli

Klassenkonzert Cello, Colette Brand

Klassenkonzert Posaune und Trompete, Maurus Twerenbold und Marcel Krummenacher

Auftritt Gemeindeversammlung Airmachine

Juni 2025

Klassenkonzert Gesang, Esther Haarbeck

Klassenkonzert Saxophon, Esther Weiss

Klassenkonzert Gitarre, Marcel Dreta

Klassenkonzert E-Gitarre, Marcel Dreta

Klassenkonzert Klavier, Tanja von Ah

Klassenkonzert Klavier und Horn, Michele Maggiore und Andrea Rüegge

Singend durchs Jahr Musikschule und KIPRI

Klassenkonzert Geige, Klarinette und Panflöte, Yvo Wettstein, Katarzyna Vögeli, Luciano Poli

Auftritt LUGA, Airmachine

Young Stage MBF Nidwalden

Auftritt SaxUnited Jubiläumsfeier Musikverein Hergiswil

Juli 2025

Mitgestaltung Abschlussfeier 3. ORS

Mitgestaltung Schulschlussfeier Schule Hergiswil

Anlässe und Konzerte

Auch im Schuljahr 2024/25 gestaltet die Musikschule Hergiswil ein vielfältiges Programm an Anlässen und Konzerten. Ob grosse Auftritte mit Orchestern und Ensembles, stimmungsvolle Kirchenkonzerte, talentierte Solistinnen und Solisten oder gemeinschaftliche Projekte – immer steht das musikalische Miteinander im Zentrum. Die folgenden Höhepunkte geben Einblick in die Vielfalt und Lebendigkeit des vergangenen Schuljahres.

Musikschule an der HergiStage

Am letzten Abend der HergiStage begeistern das HSO 3, SaxUnited sowie die Bands Airmachine und Flames of Tomorrow mit mitreissender Musik. Die Rover der Pfadi Hergiswil sorgen für das leibliche Wohl und machen den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis für Jung und Alt.



Flames of Tomorrow an der HergiStage

Argentina meets Nidwalden

Mit der Weltaufführung von Martín Palmeris Werk *El Llamado* bringt die Musikschule Hergiswil internationale Klänge in die Grossmatt. Workshops mit dem Komponisten und dem Bandoneon-Spieler Mario Stefano Pietrodarchi bereichern das Projekt und machen das Konzert zu einem besonderen Erlebnis.

Adventskonzert

Rund 80 Kinder und Jugendliche gestalten in der katholischen Kirche ein festliches Adventskonzert. Mit weihnachtlichen Klängen und viel Herzblut entsteht eine berührende und besinnliche Stimmung.

Magic Night mit HSO 1, 2 & 3 und Daniel Kalman

Die drei Orchester HSO 1 – 3 verzaubern gemeinsam mit dem Magier Daniel Kalman ihr Publikum. Musik und Illusionen verschmelzen zu einem aussergewöhnlichen Erlebnis voller Staunen und Emotionen.

Pure Energy Konzert Luzern

Das Neubad Luzern ist bis auf den letzten Platz gefüllt, als HSO 3, SaxUnited, Fantastic Five, Bar One und Sina Stocker auftreten. Nach einem intensiven Probeweekend auf der Mörlialp begeistern die jungen Musikerinnen und Musiker mit Leidenschaft und Power und reißen das Publikum mit.

Talentbühne Stans und Young Stage Hergiswil

In Stans und Hergiswil zeigen junge Talente der Musikschule Hergiswil ihr Können. Von Trio bis Solistinnen und Solisten sorgen die Auftritte für Begeisterung beim Publikum und bei der Jury.

Bläserstube

Im vollen Säali des Restaurants Adler präsentieren der Bläser-Nachwuchs von Hergiswil ein schwungvolles Programm. In geselliger Atmosphäre mit Musik, Pommes und Cola wird der Abend zu einem fröhlichen Treffpunkt.

Musiklager und Lagerkonzert HSO 1 & 2

55 Kinder und Jugendliche verbringen im Lagerhaus Flüeli-Ranft eine erlebnisreiche Woche rund ums Thema Weltall. Neben Proben und Freizeitaktivitäten krönen drei Abschlusskonzerte die Woche: Beim Schülerkonzert, beim Elternkonzert und am Familienkonzert des Infomorgens entführen die jungen Musikerinnen und Musiker ihr Publikum auf eine klangvolle Reise durchs Universum.

Ensembles, Bands und Gruppenunterricht

Das gemeinsame Musizieren in Ensembles, Bands und Gruppen ist ein zentraler Bestandteil der musikalischen Bildung. Es fördert nicht nur Hör-, Gestaltungs- und Fachkompetenzen, sondern auch Sozial- und Selbst-

kompetenzen. Geduld, Einsatz, aktives Zuhören und gegenseitige Rücksichtnahme werden dabei besonders gestärkt, während die Freude am gemeinsamen Musizieren im Vordergrund steht.

Leitung

Zwergenmusik	Felicia Turani
Blasius	Esther Weiss & Nicole Meule
HSO 1	Yvo Wettstein & Esther Weiss Assistenz: Katarzyna Vögeli
HSO 2	Yvo Wettstein & Esther Weiss Assistenz: Katarzyna Vögeli
HSO 3	Yvo Wettstein & Katarzyna Vögeli
Fantastic Five	Esther Weiss
Saxastic	Esther Weiss
Kinderchor	Esther Haarbeck
Flames of Tomorrow	Marcel Dreta
Airmachine	Marcel Dreta
Betreute Übezeit	Esther Haarbeck & Michele Maggiore

Erwachsenenkurse

Band	Marcel Dreta
Schwyzerörgeli	Petra Föllmi
Misa Tango	Esther Haarbeck

Projektensembles

SaxUnited	Esther Weiss
Echo vom Steinibach	Petra Föllmi
Trio Demaurex	Nicole Meule
Celtic Strings	Colette Brand, Yvo Wettstein

Zusammenarbeit mit Volksschule

- Singend durchs Jahr – KIPRI
- Weihnachtsbühne ORS
- Feier Abschlussklasse ORS
- Projekt Misa Tango
- Integrierter Musikunterricht von der 1. Klasse bis in die dritte ORS
- Schülerkonzert HSO 1 & 2

«ICH. DU? WIR!» Musik verbindet

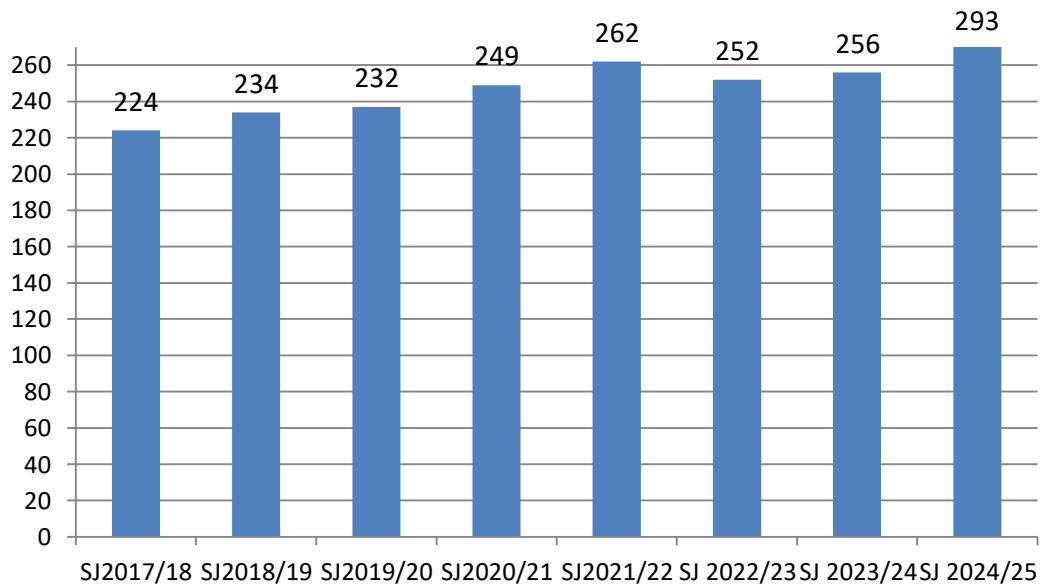
In unserer Musikschule steht jeder Einzelne im Mittelpunkt: «Ich» entdecke meine Stimme, mein Instrument und meine Freude an der Musik. Durch das gemeinsame Üben, Musizieren und Austauschen entsteht das «Du» – die Begegnung mit anderen, das Zuhören, Lernen und Mitgestalten. Erst im «Wir» entfaltet sich die volle Kraft der Musik: Wir arbeiten eng mit der ganzen Gemeinde, Schulen, Vereinen und weiteren Partnern zusammen, gestalten gemeinsam Klangräume, erleben Momente des Zusammenspiels und fördern eine lebendige Musikkultur. So wächst nicht nur musikalische Kompetenz, sondern auch Gemeinschaft, Kreativität und gegenseitige Wertschätzung – ein Erlebnis, das jeden bereichert.



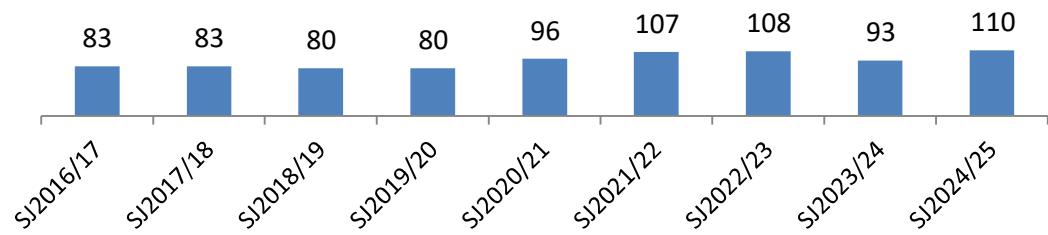
HSO 1, 2 & 3 an der Macig Nigth in der Aula

Musikschule – Zahlen und Fakten

Die Entwicklung Anmeldezahlen / Anzahl Fachbelegungen Musikunterricht



Ensemble-Zahlen



6. Bericht der Fachschaft SHP [Schulische Heilpädagogik]

Von Cristina Lindegger, Leitung SHP

Zu Beginn des Schuljahres stand für unser SHP-KIPRI-Team das gegenseitige Kennenlernen und Zusammenfinden im Zentrum. Das Team wurde neu aufgestellt und durch vier engagierte und motivierte Kolleginnen und Kollegen ergänzt. Diese Aufbauphase war geprägt von Offenheit, Teamgeist und einem gemeinsamen Willen zur konstruktiven Zusammenarbeit.

Ein zentrales Thema in der Primarstufe war der Umgang mit standardisierten Tests. Im Verlauf des Schuljahres haben wir verschiedene Verfahren ausprobiert, analysiert und schliesslich eine Auswahl getroffen, die wir künftig einsetzen möchten. Die Tests wurden stufenspezifisch durchgeführt und ausgewertet, was zu einem vertieften Verständnis und einer besseren Vergleichbarkeit der Ergebnisse führte.

Parallel dazu begannen wir mit der Erstellung einer Inventarliste des vorhandenen Materials. Dieses Vorhaben konnte im laufenden Schuljahr noch nicht abgeschlossen werden, bleibt aber ein wichtiges Ziel für die Zukunft.

Ein weiterer Bestandteil unserer Arbeit war die Durchführung von Intervisionen, insbesondere bei Fragen zu einzelnen Kindern. Diese kollegialen Fallbesprechungen erwiesen sich als wertvoll für die gemeinsame Reflexion und Lösungsfundung.

Im Rahmen unserer fachlichen Weiterentwicklung beschäftigten wir uns intensiv mit dem Konzept der «multiplen Fitness» aus dem Buch Zwäg. In einer Teamsitzung stellten wir die verschiedenen Bereiche vor, die wir – ergänzend zu den Fächern Mathematik und Deutsch – als zentral für die ganzheitliche Förderung der Kinder erachteten.

In der Fachschaftssitzung SHP-Hergiswil besuchte uns unsere Schulpsychologin. Sie gab uns einen spannenden Einblick in ihre Arbeit, erläuterte ihre Schwerpunkte und machte

deutlich, worauf wir im schulischen Alltag achten sollten. Ein zentrales Thema war dabei die Lese- und Rechtschreibschwäche. In diesem Zusammenhang planten wir eine Sitzung zum Austausch über Materialien und Förderansätze: Was hat sich bewährt, was weniger? Wie können wir die Förderung gezielt optimieren? Leider musste dieser Austausch zugunsten der Vorbereitung auf das neue Schuljahr und der intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema «Lerninsel» in der Primarstufe verschoben werden. Auch die geplante Einladung der Logopädin konnte aus Zeitgründen nicht realisiert werden.

Ich halte es für wichtig, dass wir dieses Thema im kommenden Schuljahr wieder aufgreifen und gemeinsam konkrete Entscheidungen treffen, wie die Förderung bei Lese- und Rechtschreibschwäche auf den verschiedenen Stufen aussehen soll.

In der SHP-Fachschaft war das Thema «Lerninsel» besonders präsent. Serge Odermatt und Judith Bircher stellten das Konzept der Lerninsel ORS vor, woraufhin wir gemeinsam überlegten, wie sich dieses Modell sinnvoll auf die Primarstufe übertragen lässt.

Ein weiterer Schwerpunkt, der uns im nächsten Schuljahr beschäftigen wird, ist die Binnendifferenzierung. Es ist zentral, dass wir als Fachpersonen ein gemeinsames Verständnis davon entwickeln, was Binnendifferenzierung bedeutet – und wie wir dieses Konzept im Schulalltag umsetzen, erklären und beratend begleiten können.

Insgesamt war der Austausch im Team durchwegs konstruktiv und lösungsorientiert. Im Vergleich zu früheren Jahren konnten wir in diesem Schuljahr deutlich mehr Vorhaben gemeinsam umsetzen und dokumentieren. Umso bedauerlicher ist es, dass sich die Teamzusammensetzung im kommenden Schuljahr erneut verändern wird.

7. Bericht Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Von Enrica Genoni, DaZ Leitung Matt und Ursi Küchler, DaZ Leitung Dorf

Zum ersten Mal wurde am ersten Schultag ein Informationsanlass für Eltern organisiert, deren Kinder neu in den Kindergarten eintreten und eine andere Erstsprache als Deutsch sprechen. Die DaZ-Leitung organisierte für Eltern, auf Wunsch eine/n Dolmetscher. Die Rückmeldungen der Eltern waren durchwegs positiv; sie fühlten sich abgeholt und verstanden.

Im Schuljahr 2024/25 besuchten in Hergiswil 54 DaZ Schüler/innen den Unterricht. Im Schulhaus Dorf waren es 37, im Schulhaus Matt 11 und auf der ORS 6 DaZ Schüler/innen. Während des Schuljahres traten 7 neuen DaZ Anfänger/innen, 1 auf der ORS, 6 im Schulhaus Dorf, ein. Bei allen Neueintritten wurde ein ausführliches Erstgespräch geführt, um den sprachlichen und sozialen Hintergrund der Lernenden zu erfassen. Eine Familie wurde aufgrund besonderer Bedürfnisse intensiv durch die DaZ-Leitung Dorf und die zuständige DaZ-Lehrperson begleitet.

Nach den Herbstferien hospitierte das DaZ-Team einen Tag in der ORS-Aufnahmeklasse in Zürich bei Mea Pontremoli. Ziel war es, Einblick in die Arbeit mit neu zugewanderten Kindern, die keine Deutschkenntnisse haben, zu erhalten und erfolgreiche Methoden zu transferieren.

In regelmässigen Teamsitzungen standen die Analyse und der gezielte Einsatz der Lehr- und Lernhilfen von Mea Pontremoli im Zentrum.

Während eines ganztägigen, freiwilligen Workshops in den Weihnachtsferien stellten DaZ-Lehrpersonen der Schule Hergiswil gemeinsam Holzbücher, nach der Vorlage vom Holzbuch von Mea Pontremoli, her. Mit Hilfe dieses Buch kann die deutsche Grammatik in kompakter Form erklärt werden. Diese Bücher werden inzwischen im Unterricht eingesetzt.

Am 13. März nahmen am Fachschaftstreffen DaZ NORI, das zum ersten Mal in Hergiswil stattgefunden hat, 44 DaZ-Lehrpersonen aus

den Kantonen Nidwalden, Obwalden und Uri teil. Die Organisation und Hauptleitung hatte Ursi Küchler als Fachberaterin DaZ NW. Unterstützt wurde sie durch die DaZ-Fachberaterinnen Irene Burch (OW) und Carmen Valsecchi (Uri). Das DaZ-Team Hergiswil war zahlreich vertreten. Besonders geschätzt wurde die Anwesenheit von Sandra Blunier vom Amt für Volksschule und Cordula Potthoff KIPRI Schulleiterin.

In den Osterferien fand eine interne Weiterbildung zu den Lehr- und Lernhilfen, sowie zu den vier Fällen statt. Die Teilnehmenden vertieften ihr grammatisches Wissen und erhielten praxisorientierte Übungen für den Unterricht.

Nach den Osterferien führten DaZ-Lehrpersonen in allen Kindergärten während vier Wochen ein DaZ-Projekt zum Thema Wetter durch. Ziel war es, die Mehrsprachigkeit sichtbar zu machen. Die Kindergartenkinder waren mit Begeisterung dabei und konnten am Schluss einen Wetterbericht in ihrer Erstsprache durchführen. Das Wetter-Projekt wurde im Meteo vom Schweizer Fernsehen in der Sendung vom Freitag, 11. April 2025 erwähnt. SRF Meteo Moderatorin Sandra Boner war begeistert von diesem Projekt und sprach den Kindergartenmeteorologen in einer persönlichen Nachricht ihr Lob aus. Ein Bericht dazu erschien in der Juli Ausgabe des Hergiswilers.

Wettervorhersage	Wochentag	Temperatur	Wetter	Kleider
Wetter beobachten:		4	Wolken	Wollmütze
		5	Wolken	Wollmütze
		7	Sonne	Wollmütze
		7	Sonne	Wollmütze

Ein besonderes Ereignis, wenn der eigene Schulstoff im Schweizer Fernsehen präsentiert wird.

Der gemeinsame Abschluss auf dem Schiff bot dem DaZ-Team Gelegenheit zum Austausch in ungezwungener Atmosphäre. Die Veranstaltung stärkte das Gemeinschaftsgefühl und rundete das intensive Schuljahr gemütlich ab.

8. Bericht der Pädagogischen Arbeitsgruppe

Von Melanie Ittmann, Cristina Lindegger und Stefan Möckli

Hospitalitation

Zu Beginn des Schuljahres starteten wir mit dem Thema Hospitalitation. Die Planung und Organisation übernahm die Gesamtschulleitung, welche auch den Rahmen vorgab. In diesem Schuljahr wurde ein niederschwelliger Zugang gewählt: Die Hospitalitionspaare konnten selbst entscheiden, ob sie lediglich den Austausch suchten oder sich gegenseitig im Unterricht besuchten. Für das kommende Schuljahr ist geplant, die Hospitalitionen verbindlicher zu gestalten und mit konkreten Beobachtungsschwerpunkten zu versehen.

«ICH. DU? WIR!»

Zu Beginn des Schuljahres haben wir angelegt, im Rahmen des Jahresthemas «ICH. DU? WIR!» eine gemeinsame Aktion als Gesamtschule durchzuführen. Trotz mehrfacher Nachfragen blieb eine konkrete Umsetzung aus. Als pädagogische Arbeitsgruppe hätten wir uns sehr gewünscht das «WIR»-Gefühl stärker zu leben und das Jahresthema im Schulalltag spürbarer zu machen. Dies wurde schliesslich auf das neue Schuljahr verschoben.

Ressourcenzimmer – neues Projekt

Ab Dezember erhielten wir den Auftrag, uns über drei neue Räume zum Thema Ressourcen auseinander zu setzen. In diesem Zusammenhang haben wir:

- ein erstes kleines Konzept entwickelt,
- Ideen gesammelt und dokumentiert,
- das vorhandene Inventar geprüft,
- den Budgetbedarf ermittelt.

Im kommenden Schuljahr werden wir das ca. drei- bis fünfjährige Projekt den Lehrpersonen vorstellen, die Räume präsentieren und sie einladen, ihre kreativen Ideen und Wünsche einzubringen. Zudem soll nicht mehr benötigtes Material aus den Schulzimmern künftig in den Ressourcenzimmern gelagert werden. Zur effizienten Nutzung der Räume, werden diese im Outlook-Kalender zur Reservation zur Verfügung gestellt.

Skillsday / Skillsmorgen

Im neuen Schuljahr steht der Skillsday wieder an – diesmal in Form eines Mittwochmorgens. Die Vorbereitungen werden ab dem zweiten Semester laufen, und es ist wieder mit einem entsprechenden grösseren Arbeitsaufwand zu rechnen.

Ausblick: Weiterführung der Hospitalitation

Ein offener Punkt bleibt die zukünftige Ausgestaltung der Hospitalitation. Für uns ist klar, dass diese wie abgemacht weitergeführt und intensiviert werden soll. Eine Möglichkeit wäre, die Hospitalitation gezielt mit dem Thema Binnendifferenzierung zu verknüpfen, indem klare Beobachtungsschwerpunkte für die hospitierenden Lehrpersonen definiert werden.

9. Bericht der Arbeitsgruppe Superuser

Von Norbert Liem, AG Superuser

Die AG Superuser hat ihre Arbeit auf das neue Schuljahr hin in neuer Zusammensetzung aufgenommen. Neu ist Bianca Gonzalez im Team Dorf für den First Level Support zuständig.

Aufs Schuljahr 2024/25 wurde neu die gesamte Mittelstufe 1 mit persönlichen Geräten pro Schülerin und Schüler ausgestattet. Hierbei brauchte es zusätzlichen Support seitens der beiden Superuser Bianca Gonzalez und Norbert Liem damit alle Geräte zur Zufriedenheit liefen. Ebenfalls waren einige Geräte fehlerhaft und mussten durch Nina Waldvogel weiterbearbeitet bzw. an Vocom weitergebracht werden.

Im Zuge einer Weiterbildung diverser Lehrpersonen zum Programm Canva, gab es Klärungsbedarf zur künftigen Nutzung dieser Software. In einer Sitzung zwischen Fabio Hafner und Norbert Liem wurde festgelegt, dass die Software in erster Linie von den Lehrpersonen genutzt werden soll. Hierzu wurde informiert, dass ein Pro-Account des Programms kostenlos genutzt werden kann, wenn ein Nachweis zur Anstellung an unserer Schule erbracht wird und auf der Plattform hochgeladen wird.

Im September 24 legten wir fest, welcher Superuser für welche Online-Anwendung verantwortlich ist und als Ansprechpartner für die Mitarbeitenden gilt. Der jeweilige Superuser ist auch verantwortlich, dass die Anwendung aufs

neue Schuljahr hin aktualisiert wird und neue Nutzer der Schule hinzugefügt werden.

Der individuelle Support der Lehrpersonen in den Bereichen Laptop, Presenter, Beamer und Co. nahm nach wie vor den Hauptteil unserer Zeit in Anspruch. Es waren einerseits Problembehebungen von kabellosen Verbindungen aber immer auch kurze Schulungen in den einzelnen Software-Anwendungen.

Zusätzlich konnten wir feststellen, dass sich Microsoft-Teams als Kommunikationsmittel zwischen Eltern und Lehrpersonen etabliert und Eltern aktiv auf uns zukommen bzw. an uns verwiesen werden, wenn es mit dem Zugang noch nicht klappt. Ein häufiger auftretendes Problem ist hier auch der Wechsel des Mobiltelefons und der Reaktivierung von Teams auf dem neuen Gerät.

Grundsätzlich können wir feststellen, dass der spontane Support häufiger auftritt bzw. benötigt wird, da mehr Geräte im Umlauf sind und die Störungen/Probleme/Fragen nicht weniger werden. Da die jeweiligen First Level SupporterInnen alle auch als Klassenlehrperson engagiert sind und somit hochprozentig unterrichten, erwies sich dies zunehmend als Herausforderung, die erfragte Unterstützung in einer befriedigenden Zeitspanne zu leisten. Es wird sich in der Zukunft weisen, ob dieser Support in der heutigen Form noch gewährleistet werden kann oder andere Organisationsformen angedacht werden müssen.

10. Bericht der Arbeitsgruppe Sport

Von Luis Hirsiger, AG Sport

Die Arbeitsgruppe Sport besteht aus drei Personen aus jedem Zyklus. Luis Hirsiger, Vreni Poletti und Cäcilia Wiese organisieren und koordinieren gemeinsam gesamtschulischen Sportanlässe. Im Jahr 2024/25 waren dies der Indoor Sporttag im November, das Skirennen und der Snowday im März sowie der Schwimmwettkampf im Juni 2024.

Schwimmfinal 26. Juni 2025

Der diesjährige Schwimmfinal wurde wortwörtlich fast weggespült. Jedoch meinten es die Wettergötter gut und schenkten uns ein fast regenfreies Zeitfenster, während dessen alle tapferen Schwimmerinnen und Schwimmer ihr Bestes gaben. Trotz Regenwetter fanden zahlreiche Fans den Weg in die Badi und boten großartige Unterstützung für alle Teilnehmenden. Somit erreichten alle das Ziel und durften sich als Belohnung eine Tüte Süßigkeiten am Eingang abholen. Die Schnellsten jeder Kategorie wurden am Ende mit einer Medaille geehrt. Vielen Dank an alle Lehrpersonen, welche dank Ihrer Hilfe, einen solchen Anlass möglich machen.



Die glücklichen Gewinner



Grosser Einsatz von den Kleinen.



Regenwetter am Schwimmfinale!

Bericht Snowday & Skitag 18. März 2025

Wie bereits im letzten Jahr fand das diesjährige Skirennen auf der Melchsee Frutt statt. Bereits am Morgen wurden die Kinder von vielen Sonnenstrahlen beim Einstieg in den Car begrüßt. Nach einer entspannten Fahrt hoch in den Berg, wurden bereits die ersten Schwünge bei besten Wetterbedingungen gemacht. Die anfängliche Nervosität ging spätestens beim Zieleinlauf in grossen Stolz über.

Wie bereits im letzten Jahr wurden die schnellsten Kids und jene mit der kleinsten Differenz zwischen den beiden Läufen, noch speziell auserkoren. Müde, verschwitzt und glücklich kamen alle unverletzt an der Talstation an. Die Rückfahrt wurde durch Gesänge aller Kids begleitet und verleitete den Carfahrer sogar dazu, eine Extrarunde beim letzten Kreisverkehr zu drehen.



Traumhafte Pistenverhältnisse mitte März laden zum Schülerskirennen in der Frutt ein.

Ein ähnliches Bild bot sich auf der Stockhütte, wo ebenfalls wieder der Snowday stattfand. Die Kinder wurden hier während dem ganzen Tag mit Material und professioneller Unterstützung von Ski- & Snowboard Lehrpersonen unterstützt. Dies ist eine großartige Möglichkeit, um erste oder auch weitere Erfahrungen im Schneesport zu sammeln. Auch hier durften die Eltern am Ende viele müde, verschwitzte und glückliche Gesichter empfangen.

Ein solcher Tag wäre nicht möglich, ohne die tatkräftige Unterstützung aller Helferinnen und Helfer. An dieser Stelle auch einen speziellen Dank an Martina Meyer, welche dieses Jahr Bruno Kaiser in der Organisation des Skirennens vertrat und einen grossartigen Job gemacht hat.

Sporttage ORS: Herbstwanderung und Schneesporttag

Die Herbstwanderung konnte auf Grund des Wetters leider nicht durchgeführt werden. Der Schneesporttag hat uns dieses Jahr bei bestem Wetter auf die Melchsee Frutt geführt. Bei schönem Wetter haben wir einen gelungenen Tag verbracht. Die Schüler konnten auswählen, ob Sie mit dem Schlitten, den Skiern oder dem Snowboard die Pisten runterflitzten.

Indoor Sporttag November 2024

Wiederum fand der Sporttag im Gebiet Grossmatt/Matt statt. Die Kinder hatten jedoch die warmen Jacken dabei, da zum einen einige Posten draussen stattfanden und zum anderen am Tag zuvor die Temperaturen empfindlich gesunken waren. Die Begeisterung war jedoch an jedem Posten spür- und sichtbar. Die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse warteten jeweils gespannt, bis sie von den Grossen der 3. ORS instruiert wurden. Bis um 15:30 Uhr wurde drinnen und draussen gespielt, gelacht und wettgeifert. Vielen Dank an alle Schülerinnen und Schüler der 3. ORS, welche die Posten, mit Hilfe ihrer Sportlehrpersonen, vorbereitet und bereut haben.

11. Schulsozialarbeit Hergiswil

Von Lydia Bucher und Rosanna Do

Dieser Leistungsbericht basiert auf den Zahlen der kantonalen Statistik zur Schulsozialarbeit des Kantons Nidwalden und gibt einen Überblick über die Entwicklungen der Schulsozialarbeit an der Schule Hergiswil im Schuljahr 2024/25.

Die Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Bestandteil des schulischen Unterstützungsangebots. Ihre Kerneigenschaften sind vor allem die präventive, beratende und vernetzende Funktion. Sie bietet niederschwellige Anlaufstellen für Schülerinnen und Schüler, unterstützt bei sozialen und persönlichen Schwierigkeiten und fördert deren individuelle Entwicklung. Die Schulsozialarbeit arbeitet ressourcenorientiert, lösungsfokussiert und stets vertraulich – dabei steht die Stärkung der Eigenverantwortung sowie die Hilfe zur Selbsthilfe im Mittelpunkt. Zudem bildet sie eine Brücke zwischen Schule, Elternhaus und weiteren sozialen Institutionen, um gemeinsam nachhaltige Lösungen zu finden.

Im Schuljahr 2024/25 wurden insgesamt 85 Schülerinnen und Schüler von der Schulsozialarbeit begleitet, was eine Steigerung gegenüber 76 Fällen im Vorjahr bedeutet. Diese Zunahme ist vor allem auf eine intensivere Vernetzung mit der Schulleitung, eine vertrauliche Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, Schülerinnen, Schülern sowie deren Eltern und auf eine verstärkte Präsenz in den Klassen zurückzuführen.

	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25
Dossiers per 1.8.	21	18	25	10	37
Neuaufnahmen	62	67	9	66	48
Kumulierte Fallzahl	83	85	54	76	85
Fallabschlüsse	65	60	44	39	64
Dossiers per 31.7.	18	25	10	37	21

Mit einem Anteil von 35 % entfällt der größte Teil der Arbeit auf die «Beratung und Information von Schülerinnen und Schülern». In den Einzelberatungen werden vielfältige Themen

28

behandelt, darunter Konflikte, Mobbing, Motivation und Leistungsdruck, sowie familiäre Probleme welche, die psychische und physische Gesundheit betreffen. Die Schulsozialarbeit bietet dabei einen geschützten Rahmen, in dem junge Menschen Unterstützung und Begleitung erfahren, um ihre Herausforderungen zu bewältigen und gestärkt daraus hervorzugehen. Die meisten Zuweisungen erfolgten auf Empfehlung von Lehrkräften und der Schulleitung.

Ein weiterer wesentlicher Aufgabenbereich ist die «Beratung und Information der Eltern». Eine enge, vertrauliche Zusammenarbeit mit den Familien ist essenziell, um langfristige und nachhaltige Lösungen für die Kinder zu entwickeln – insbesondere bei schulischen oder familiären Schwierigkeiten. Die Schulsozialarbeit vermittelt und unterstützt den Dialog zwischen Schule und Elternhaus und trägt zu einer stabileren Grundlage für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen bei.

Zentral für den Erfolg der Schulsozialarbeit ist der Aufbau und die Pflege vertraulicher Beziehungen zu allen Beteiligten – Lehrpersonen, Schulleitung, Eltern und Schülerinnen und Schülern. Nur in einem gut funktionierenden Netzwerk können soziale Fragestellungen effektiv bearbeitet und komplexe Situationen gemeinsam bewältigt werden.

Die technische Infrastruktur der Schule Hergiswil hat sich hierbei als besonders wertvoll erwiesen: Der regelmäßige Austausch über «Teams» mit Lehrpersonen, Schulleitung, Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten ermöglicht eine unkomplizierte, niederschwellige und zeitnahe Zusammenarbeit. Dieses digitale Angebot wird insbesondere von den Jugendlichen der Oberstufe sehr geschätzt und fördert den Zugang zur Schulsozialarbeit.

Im Schuljahr 2024/25 konnte die Präsenz der Schulsozialarbeit innerhalb der Schule weiter gestärkt und die Beziehungen zu Schülerinnen, Schülern sowie Lehrpersonen gezielt ausgebaut werden. Dadurch wird die Schulsozialarbeit zunehmend als wichtiger und

beratender Baustein innerhalb des schulischen Unterstützungssystems wahrgenommen.

Trotz der Herausforderungen durch komplexe Fallkonstellationen und einzelnen Gefährdungsmeldungen gelang es der Schulsozialarbeit, den betroffenen Schülerinnen und Schüler sowie den involvierten Lehrpersonen, Eltern und Schulleitungen kompetent und einfühlsam zu begleiten.

Wir danken allen Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrpersonen der Schule Hergiswil herzlich für die in den letzten Jahren vertrauensvolle und konstruktive

Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt der Schulleitung sowie den Fachstellen des Kantons Nidwalden für ihre wertvolle Unterstützung und Kooperation.

Aufgrund einer Umstrukturierung wird die Schulsozialarbeit ab dem neuen Schuljahr von einer Person mit einem 80%-Pensum übernommen. Wir wünschen unserer Nachfolgerin Marie Lecerf einen guten und erfolgreichen Start und freuen uns, dass sie die Schulsozialarbeit mit Engagement und Professionalität fortführen wird. Für die kommende Zeit wünschen wir ihr viel Erfolg und Freude bei der Arbeit.

Schulsozialarbeit Hergiswil

12. Bericht Schulbibliothek GROBI

Von Brigitte Arnold, Leiterin GROBI

Die Schulbibliothek GROBi konnte im vergangenen Schuljahr 2024/25 einiges bewegen. Unter der neuen Leitung von Brigitte Arnold-Langensand und mit tatkräftiger Unterstützung der sehr erfahrenen Bibliotheksmitarbeiterin Anita Odermatt wurden zahlreiche Aktivitäten und Neuerungen umgesetzt, um die Freude am Lesen zu fördern und die Bibliothek als lebendigen Lern- und Begegnungsort zu etablieren.

Unser zentrales Ziel bleibt dabei, Kindern und Jugendlichen vielseitige Möglichkeiten zum Lesen anzubieten und ihnen die Freude am Lesen, dem Nachdenken und Diskutieren über Gelesenes zu vermitteln, damit sie sich auf ihrem Lebensweg aktiv an der Entwicklung unserer Gesellschaft beteiligen können.

Organisation

Klassenausleihe

Die Schulbibliothek GROBi steht allen Lehrpersonen vom Kindergarten bis zur 3. ORS mit ihren Schülerinnen und Schülern während der Schulzeit zur Verfügung. Im Outlook-Kalender der GROBi tragen sich die Lehrpersonen für einen Besuch mit der Klasse ein und nehmen die Ausleihe mit einem eigenen Lehrpersonen-Login am Ausleih-PC selbstständig vor. Jede Lehrperson, welche die entsprechende Schulung bei der Bibliotheksleiterin besucht hat, ist dazu berechtigt. Auch Fachlehrpersonen mit eigenem GROBI-Konto dürfen nach einer solchen Einführung Medien selbstständig ausleihen.

Jede Klasse soll die GROBI pro Semester mindestens zweimal besuchen, was auch alle KG- und Primarklassen dieses Jahr taten.

Öffentliche Ausleihe

Die öffentlichen Ausleihzeiten sind am Montag und am Donnerstag von 15.00 bis 17.45 Uhr, sowie jeden 3. Samstag im Monat von 9.00 – 11.30 Uhr. Im Schuljahr 2024/25 war die GROBi an folgenden Samstagen offen:

1. Semester	2. Semester
24. August 2024	22. Februar 2025
21. September 2024	22. März 2025
26. Oktober 2024	24. Mai 2025
23. November 2024	28. Juni 2025
25. Januar 2025	26. Juli 2025

Nutzerstatistik

Die Schulbibliothek erfreut sich einer regen Nutzung: 465 Personen zählen laut Statistik zu den aktiven Benutzern, welche im Jahr 2024/25 beeindruckende 15714 Medien ausgeliehen haben.

Aktive Benutzer: Von insgesamt 3'921 vorhandenen Konten waren 465 Benutzer im Schuljahr 2024/25 aktiv.

Neuanmeldungen

- 47 neue Kindergartenkinder
- 17 zugezogene Schülerinnen und Schüler
- 6 Bürger
- 8 Lehrpersonen

Ausleihstatistik nach Medientyp:

Typ	Anzahl
Belletristik	6'875
Bilderbuch	2'886
Comic	2'448
Sachbuch	2'677
DVD	439
Tonie	356
Zeitschrift	30
nicht spezifiziert	3

Die hohe Anzahl der Ausleihen, insbesondere in den Bereichen Belletristik und Bilderbücher, unterstreicht die zentrale Rolle der Bibliothek bei der Leseförderung. Die Popularität von Comics und Sachbüchern zeigt zudem die Vielseitigkeit des Angebots.

Bestandsentwicklung

Der Medienbestand wurde im Berichtszeitraum kontinuierlich gepflegt und aktualisiert. Durch gezielte Neuerwerbungen konnte das Angebot an altersgerechter Lektüre und aktuellen Sachbüchern erweitert werden. Gleichzeitig wurden veraltete oder beschädigte Medien ausgesondert, um die Attraktivität und Relevanz des Bestandes zu gewährleisten.

Hierzu werden im nächsten Jahr genauere Angaben gemacht, sobald die entsprechenden Statistiken aus dem neuen Bibliotheksprogramm WinMedio erstellt werden können.

Veranstaltungen und Projekte

Das Schuljahr 2024/25 war geprägt von vielfältigen Veranstaltungen und Projekten, die das literarische Interesse weckten und die Bibliothek als Bildungs- und Kulturzentrum etablierten:

- Elternanlass für DaZ-Eltern
- Einführung in die GROBI – gerichtet an die Kinder und an die Lehrpersonen, die mit der Klasse die GROBI besuchen.
- Schweizer Erzählnacht 2024 zum Thema «Traumwelten»
- Autorenlesungen für alle Stufen
- Buchgeschenk für MS 2
- Schweizerischer Vorlesetag

Ausstellungen

Zusätzlich zu den Veranstaltungen wurden folgende Ausstellungen in der Bibliothek präsentiert:

- Heldinnensuche in der Bibliothek anlässlich dem internationalen Mädchentag
- Buchtipps der 3. & 1. ORS und MS 2 Dorf: Schüler und Schülerinnen teilten ihre persönlichen Buchempfehlungen mit.
- Ausstellung zur Frauenfussball Europameisterschaft vor den Sommerferien 2025

Raumgestaltung und positive Rückmeldungen

Die Neugestaltung der Bibliotheksräume stiess auf sehr positive Resonanz. Die leicht schräg gestellten Regale, eine eigene Sofa-ecke für die ORS-Schüler, Pflanzen und eine verbesserte Beschriftung tragen massgeblich zu einer einladenden Atmosphäre bei, die zum Verweilen und Lesen anregt.

Ziele für das kommende Schuljahr 2025/26

Für das kommende Schuljahr sind bereits konkrete Ziele und Projekte definiert:

Migration des Bibliotheksprogramms: In den Herbstferien ist die Umstellung von NetBiblio auf WinMedio geplant. Dies beinhaltet eine umfassende Schulung aller Lehrpersonen und der Mitarbeiterinnen, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten und die Effizienz der Bibliotheksverwaltung zu optimieren.

Jubiläumsaktion: Es wird eine kleine Aktion zum 35 Jahr-Jubiläum der Bibliothek in Erwägung gezogen, möglicherweise im Rahmen des Nationalen Bibliothekswochenendes vom 27. – 29. März 2026 oder vom Schweizer Vorlesetag vom Mittwoch 27. Mai 2026, um die Bedeutung der Bibliothek zu feiern und die Gemeinschaft einzubinden.

Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag 15.00 bis 17.45 Uhr
Während der Schulferien geschlossen; zusätzlich Klassenbesuche mit Lehrpersonen ohne Anwesenheit des Bibliothekspersonals.

Einmal pro Monat öffnet die GROBI am Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr ihre Türen.

Bibliothekstyp

Freihandbibliothek, RDA
Software: NetBiblio, Version 4.0,
Alcoda GmbH, 3008 Bern
Bibliotheksleitung: Brigitte Arnold
Mitarbeiterin: Anita Odermatt

Finanzen

Es werden keine Einschreibe- und Ausleihgebühren erhoben. Mahngebühren sind in der GROBI Benutzungsordnung geregelt. Die detaillierte Rechnung der Bibliothek ist Inhalt der Jahresrechnung der Gemeinde.

Aufsichtsorgan

Aufsichtsorgane sind die Schulkommission und die Arbeitsgruppe GROBI: Cornelia Keller-Kirsch, Barbara Ming, Martina Hügli, Perrine von Däniken, Enrica Genoni, Brigitte Arnold [Leitung & Protokoll].